

Protokoll der 154. Stadtteiltratssitzung am 31. März 2026

Sitzung in der Fröbel-Kita Essener Straße 94-96

24 Teilnehmende; 2 Mitglieder ließen sich entschuldigen.

Moderation: Gudrun Rinninsland

Protokoll: Manuela Prvulovic

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Vorstellung von Manuela Prvulovic, ella Kulturhaus, Stadtteilorganisation und Nachbarschaftsprojekte**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der Stadtteiltrats-Sitzung vom 27. November 2025**
- 5. Vorstellung der Fröbel-Kita und ihres pädagogischen Konzepts + Rundgang durch die Räumlichkeiten**
- 6. Vortrag: Stand des Energetischen Quartierskonzepts (Rückblick 2025 und Ausblick auf 2026) (Fr. Litke/ Bezirksamt Hamburg-Nord)**
- 7. Stand des VVF-Budgets für 2026**
- 8. Verschiedenes & Termine**

TOP 1

Gudrun Rinninsland und Manuela Prvulovic eröffnen die Sitzung und begrüßen die Teilnehmenden. Sie weisen darauf hin, dass eine Voranmeldung für die Sitzungen gut wäre.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Drews und Frau Döring vom Fröbel-Team für die Möglichkeit, dass diese Stadtteiltratssitzung in den schönen Räumlichkeiten der Kita stattfinden kann. Vielen Dank auch für die tolle Bewirtung!

TOP 2

Manuela Prvulovic stellt knapp ihren Arbeitsbereich vor. Es wird ein Vorschlag gemacht zur Zusammenarbeit mit Herrn Warnke von der Geschichts- und Zukunftswerkstatt Langenhorn e.V. Gewünscht werden mehr Angebote und Veranstaltungen für Jugendliche zum historischen Kontext in Langenhorn. Sie sollten möglichst kostengünstig oder kostenlos angeboten werden; Mittel aus dem Verfügungsfonds können für die Finanzierung in Betracht kommen.

TOP 3

Die Tagesordnung wird vorgestellt; es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen.

TOP 4

Das Protokoll der Stadtteiltratssitzung vom 27. November 2025 wird ohne Änderungen genehmigt. Es wird jedoch darum gebeten bei der Erwähnung der Seniorentreffs in Langenhorn zu konkretisieren, um welchen es sich genau handelt.

TOP 5

Die stellvertretenden Leitungen der Fröbel-Kita, Maxi Drews und Marie Döring, stellen anhand einer Präsentation die Fröbel-Kita und ihr pädagogisches Konzept vor. Die Präsentation wird zusammen mit dem Protokoll verschickt; daher wird hier auf die Inhalte nicht eingegangen. Es wird betont, dass es aktuell noch freie Kitaplätze gibt. Des Weiteren erhält die Kita zum April eine neue Kitaleitung.

Im Folgenden werden offene Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden an Frau Drews und Frau Döring aufgelistet.

- Gibt es einen Schlaf- oder Ruhezwang für die Kinder?

Nein. Es ist frei wählbar, ob die Kinder sich ausruhen wollen. Es gibt ebenso keine Altersgrenze für Schlaf- und Ausruhezzeiten.

- Gibt es einen Musikraum?

Nein, es gibt keinen spezifischen Musikraum. Aber es gibt eine Auswahl an Instrumenten.

- Wie lange gibt es schon das Kita-Konzept und was macht es besonders im Vergleich zu anderen Konzepten?

Seit der Gründung des Fröbelverbandes liegt dieses Konzept vor. Besonders ist es durch seine unterschiedlichen Schwerpunkte, je nach Bedarf. Auch die Teamkonstellation, mit der guten Zusammenarbeit zwischen der Leitung und des Teams und der

Kommunikation auf Augenhöhe, erleichtert unter anderem die Elternkommunikation. Fröbel ist ein großer Träger, der deutschlandweit agiert.

- Wie viele der Kinder sind nicht-muttersprachlich Deutsch?

Es ist kein genauer Anteil bekannt, aber es gibt viele Kinder, die anfangs keine oder kaum Deutschkenntnisse besitzen. Die Kinder lernen sehr schnell Deutsch, dennoch sieht die Kita für die Familien mehr Unterstützungsbedarf in dieser Sache.

- Gibt es ein Canto General in der Kita oder im Verband? (Erklärung: ein Projekt, das mithilfe von Ehrenamtlichen die Förderung von traditionellen Kinderliedern in Schulen und Kitas umsetzen will)

Die Kita ist sehr offen für ehrenamtliches Engagement und freut sich über helfende Hände. Dieses spezifische Projekt ist jedoch nicht bekannt und in der Kita nicht vertreten.

- Was oder Wer ist Fröbel?

Friedrich Fröbel war der Mitbegründer des ersten Kindergartens. Er war bekannt für seinen neuartigen Ansatz, unter anderem die Einführung von „experimentellen“ Spielzeugen.

- Wie viel kostet ein Kitaplatz in der Fröbel-Kita?

Der größte Teil der Betreuungskosten wird durch den Kita-Gutschein gedeckt. Zusätzlich müssen die Eltern eine Essenspauschale bezahlen. Das Essen wird in der Kita vor Ort frisch gekocht.

TOP 6

Frau Litke stellt anhand einer Präsentation den aktuellen Stand des Energetischen Konzepts für das Quartier Essener Straße vor. Dabei geht sie auf die erfolgreichen Maßnahmen in 2025 ein und stellt einen Ausblick auf 2026 vor. Die Präsentation wird zusammen mit dem Protokoll verschickt; daher wird hier auf die Inhalte nicht eingegangen.

Im Folgenden werden offene Fragen und Anmerkungen der Teilnehmenden an Frau Litke aufgelistet.

- Wie weit ist die Stadt mit einem Katalog oder einer Broschüre zur kommunalen Wärmeplanung?

Es gibt bereits Karten zur kommunalen Wärmeplanung, die sich im Internet finden lassen und als Orientierung dienen können. Gleichzeitig werden regelmäßig Infoveranstaltungen für die Bürger:innen zu dieser Thematik angeboten. Ein Katalog oder eine Broschüre hierzu soll am 30.06. erscheinen.

- Wie funktioniert das neu angebotene Car-Sharing von *cambio* im Vergleich zu Anbietern wie *miles*?

Das angebotene Car-Sharing von *cambio* ist stationsgebunden. D.h., dass die Autos nicht an einer anderen Station abgestellt werden können, sondern nur dort, wo man gestartet ist. Dies bedeutet für den Nutzer einen erhöhten Planungsaufwand im Vergleich zu anderen Car-Sharing-Anbietern, aber hierdurch auch günstigere Konditionen. So gibt es bei *cambio* keine Grundgebühr, nur eine Anmeldegebühr von 30€. (Bei den Infoveranstaltungen zum Car-Sharing werden oft Gutscheine im Wert dieser Anmeldegebühr verteilt)

- Könnten wir im Quartier Essener Str. Wasserspender bauen, gerade für die heißen Tage?

Das Einrichten von Wasserspendern wäre mit einem hohen Aufwand verbunden und benötigt eine Genehmigung durch die SAGA. Eine Teilnehmende weist auf die Wasserspielplätze im Quartier hin - an diesen Standorten wäre evtl. die Einrichtung von Wasserspendern einfacher zu realisieren.

- Gewünscht wird eine Infoveranstaltung/ ein Workshop durch das Bezirksamt zur Nutzung und Umgestaltung des Marktplatzes.
- Wird das geplante Projekt von einem Zusammenschluss aus Genossenschaften zur erneuerbaren Energie (Wärmenetzplanung) noch umgesetzt?

Das Projekt läuft aktuell noch, weitere Informationen können zu diesem Zeitpunkt nicht veröffentlicht werden. Es werden aber ausführlichere Informationen zum Ende des Jahres erwartet.

- Gelten die Energieberatungsangebote nur für das Quartier Essener Str. oder für ganz Langenhorn?

Nur für das Quartier.

- Frage zum Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) – Werden die geplanten Verkehrsmaßnahmen für das Quartier mit dem Energetischen Quartierskonzept abgestimmt, gibt es da eine Zusammenarbeit?

Ja, es gibt Synergien und Überschneidungen und es wird bei Bedarf zusammengearbeitet. Die Umsetzung wird jedoch noch dauern.

- Die E-Roller stehen immer mitten auf dem Gehweg. Was kann man da machen?

Blockaden von Gehwegen durch Roller o.Ä. können dem Ordnungsamt gemeldet werden.

Das Verfügungsfonds-Budget ist für 2026 bewilligt in Höhe von 2.500€. Anträge an den Verfügungsfonds können ab jetzt gestellt werden. Gudrun und Manuela stehen gerne helfend und beratend bei der Antragstellung zur Seite.

TOP 8

Verschiedenes & Termine

- Die Räumlichkeiten des AWO Seniorentreffs Langenhorn können gerne von mehr Gruppen genutzt werden. Bspw. Von jungen Leuten. Des Weiteren macht der AWO Seniorentreff auf neue Angebote ab April aufmerksam. Unter anderem das Frauen-Café und das „Metakognitive Training“ (MKT) Silber BeWell-Angebot, welches sich auf die Personengruppe Ü60 konzentriert und Lebensfreude stärken will. Es wird zusätzlich auf den bundesweiten Tag der Nachbarschaft am 29. Mai hingewiesen. Jeder und Jede kann hierzu etwas anmelden und ein kleines Budget beantragen.
- Die Organisation QplusAlter hat ihr Team vergrößert und hat nun rund 14 Lots:innen. Sie beraten und unterstützen Menschen ab 65 Jahren kostenfrei zu Themen wie Alltag, Gesundheit, Pflege und Soziales. Sie sind in verschiedensten Bezirken Hamburg unterwegs und bieten bei Bedarf auch Hausbesuche an. Die Beratung kann neben Deutsch auch auf Türkisch, Spanisch und Englisch erfolgen. Das Modellprojekt ist noch bis 2029 finanziert.
- Finden weitere Ausflüge und Besichtigungstouren wie „ella unterwegs“ statt? Zurzeit sind keine weiteren Ausflüge geplant. Sie können aber über den Newsletter des ella (zu finden auf der Webseite) über die kommenden Veranstaltungen informiert bleiben.
Ein Teilnehmender stellt in diesem Zuge Bianca Bödeker vor, die für das Hamburger Abendblatt tätig ist und nun auch Stadtführungen in Hamburg anbietet.
- Die Zachäus Kirche wird aufgegeben und hat nun Stühle und Tische abzugeben. Bei Bedarf gerne melden.
- Der Spielmannszug TURA Harksheide hat für den Laternenumzug abgesagt. Gibt es Alternativen? Leider ist der Spielmannszug Langenhorn auch bereits ausgebucht.
- Die nächsten Stadtteiltratssitzungstermine:

Donnerstag, den **21. Mai** 2026, 19:00 Uhr – ella Saal

Donnerstag, den **25. Juni** 2026, 19:00 Uhr – ella Saal

Die Termine für die zweite Jahreshälfte werden Gudrun und Manuela zeitnah bekanntgeben.

Andrea Pilz vom vhw-Seniorenzentrum Langenhorn bietet die Räumlichkeiten der vhw für eine zukünftige Ratssitzung an.

Im Anschluss führen Frau Drews und Frau Döring durch die Räumlichkeiten der Kita. Danach gibt es bei einem Imbiss (Danke an den tollen Koch der Fröbel-Kita!) noch die Gelegenheit, sich auszutauschen.

Ende der Stadtteiltratssitzung: 21.30 Uhr